

Inhaltsverzeichnis

Kapitel I	11
Hinführung	11
1 Der Kontext	17
1.1 Ein historischer Abriss des Boxsports	17
1.2 Boxsport als (schul-)pädagogische Thematik?!	19
1.3 Niedersachsen, Basel, Paris: Vorarbeiten, Zugänge und Akteur*innen	24
1.3.1 Die Förderschule	27
1.3.2 Die Oberschule	28
1.4 Sozio-emotionale Entwicklung	29
1.5 Frage- und Beobachtungsschwerpunkte	32
Kapitel II	37
2 Theoretischer Zugang	37
2.1 Pädagogisch-ethnographische Forschung	37
2.2 Einbindung der Forschenden	40
2.2.1 Interaktionen	47
2.2.2 Implizites Wissen und Könnerschaft	49
2.3 Feld und Habitus	50
2.4 „Go native armed“	56
2.5 Eine enaktive Ethnographie	59
2.6 Collagieren und Distanzieren	64
2.7 Eine Autonarration – als Boxer und Lehrer	68
2.8 Eine Dichte Beschreibung	73
Kapitel III	75
3 Beschreibender Zugang	75
3.1 Ring frei: Die ersten zwei Boxstunden an der Oberschule	75
3.2 Interaktionsformen und Methoden des Kämpfen-Lehrens und Lernens	82
3.3 Planbarkeit	98
3.4 Langeweile	101
3.5 Räume und Objekte	109
3.6 „Ist schon komisch, ‘nen Lehrer zu schlagen“	123
3.7 Körperkontakt	125

3.8 Falldarstellungen	133
Oktay: Kompetenter, als ich es bin	134
Oktay und Christian: „Ich kann mich hier absolut verhalten“	135
Petra: „Eine Spur Erziehung in der Welt“	137
Ramsan: „Ich merke, wenn ich zu hart treffe“	139
Raul: „So kennen wir ihn“	143
3.9 Training außerhalb des schulischen Raumes	145
3.9.1 Jetzt wird es ernst – Training im Gym	145
3.9.2 Boxen als sozialpädagogisches Angebot – Aubervilliers in Paris	149
Kapitel IV	157
4 Boxsport im schulischen Feld	157
4.1 Sozio-Emotionalität	158
4.2 Beziehungsdynamiken	161
4.3 Erziehung, Beziehung und Bildung als sozio-emotionale Praktiken	167
Kapitel V	181
5 Fazit und Ausblick	181
Verzeichnisse	191
Literatur	191
Tabellen- und Abbildungsverzeichnis	205